

# PFARRBRIEF

Ostern 2025

# Alles hat seine Stunde...“

Foto: Astronomische Uhr in  
St. Marien, Rostock

Liebe Gemeindemitglieder in Bergheim-Süd,

was ist „Zeit“? Eine schwierige Frage. Jeder Mensch, der geboren wird, steigt in das Geschehen der **Zeit** ein. Im fortgeschrittenen Alter wird er mit der Thematik „Zeit“ mehr oder weniger konfrontiert. Wir lernen, dass es auch vor uns „Zeit“ gab und auch nach uns noch „Zeit“ gibt.

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass unser Weltall vor rund 13,8 Milliarden Jahren entstanden, die Erde ca. 4,6 Milliarden Jahre alt ist und der Mensch erst seit jüngster Vergangenheit unseren Planeten sein Eigen nennt.



Der erste Schöpfungsbericht unserer Bibel beginnt mit den bekannten Worten: „**Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde...**“ (Gen. 1,1) und es folgen die weiteren Tage, die von Licht und Finsternis, von Tag und Nacht bestimmt sind und quasi eine Struktur für alles folgende bieten. Jedes Leben, Pflanze, Tier oder Mensch, tritt ein in das Konstrukt „Zeit“, dem keiner entrinnen kann. „**Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde. Heute wird getan, oder auch vertan...**“ Dies ist ein Lied meiner Jugend.

Für den Menschen gilt es, seine **Zeit**, sein Leben, zu gestalten.

„**Alles hat seine Stunde...**“ sagt Kohelet, der Versammler (Lehrer, Prediger...) in seinem gleichnamigen Buch des Alten Testaments.

Wir werden geboren, erfassen unsere Umwelt, erlernen den aufrechten Gang, schließen Verbindungen und Freundschaften, geraten in Konflikte und Schwierigkeiten, erleben Positives und Negatives und werden am Ende des Lebens sterben, wobei jedes Leben und Sterben individuell ist.

Mit der Geburt Jesu vor rund 2000 Jahren beginnt mit der religiösen Bewegung des Christentums eine neue **Zeit**, eine neue Zeitrechnung, die sich durchgesetzt hat.

Und so wird das Weihnachtsfest und sein Oktavtag (der achte Tag nach Weihnachten) zu einem „Event“ und so beginnt das neue Jahr für die überwiegende Anzahl der Erdenbürger mit dem Neujahrstag, dem 1. Januar auch dieses neuen Jahres 2025.

„**Wo ist die Zeit geblieben...**“, sagen die Älteren unter uns.

„Mein Jugendkaplan, naturwissenschaftlich und geschichtlich geprägt, pflegte uns gerne mit lateinischen und griechischen Sprichwörtern zu überhäufen, dazu gehörte auch der lateinische Ausdruck: „**Carpe diem**“, was wörtlich übersetzt heißt: „Pflücke den Tag!“ - Lass den Tag, die Gelegenheit, die Zeit nicht ungenützt vorübergehen. Ein Zitat, das auf den röm. Dichter Horaz zurückgeht. Uns ist das Leben geschenkt worden, ich habe mir das Leben nicht selbst gegeben und damit auch nicht die Zeit, in der ich geboren wurde. Plötzlich war ich da, wurde ernährt und gekleidet, durch meine Umgebung umsorgt, geprägt und auf den Weg in's Leben geführt.

Neben den engsten Angehörigen kamen weitere Mitmenschen hinzu, so änderten sich die Zeiten und wir änderten uns mit den Zeiten, die wir durchschritten (Familie, Ausbildung, Beruf und für den einen oder anderen auch Flucht und Vertreibung).

So steht für die Jüngeren die **Zeit** in alle Himmelsrichtungen noch offen, und für uns Ältere mag der Blick des Öfteren auf die Zeiten zurückgehen, die wir gegangen sind. Und trotzdem gilt es auch für die Älteren noch neue Wege zu gehen und so kreativ die vor uns liegende Zeit zu nutzen.

Wir verlassen die dunkle Zeit des Winters, durchschreiten die Fastenzeit und blicken auf die **Zeit**, die uns der Auferstandene öffnet. Denn Jesus lebt, mit IHM auch ich. Die begonnene Fastenzeit geht auf Ostern zu und die Natur explodiert in bunter Farbenpracht.

Der Auferstandene öffnet die Tür zu dem, was noch kommt.

Dies wünsche ich Euch und Ihnen allen:

Frohe, gesegnete Ostern!

Ihr/Euer

*Achim Brennecke, Pf.*

Pastor Achim Brennecke

**Liebe Schwestern und Brüder,**

unser Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki hat mich ab dem 1. September 2025 als neuen Leitenden Pfarrer für die Pastorale Einheit Bergheim ernannt, also für die Pfarreien in den Seelsorgebereichen Bergheim-Ost, Bergheim-Süd und Bergheim/Erft.

**Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und bin gespannt, Sie alle kennenzulernen.**



Gerne möchte ich schon heute kurz etwas zu meiner Person sagen: Aufgewachsen bin ich in Bornheim-Brenig, einem kleinen Ort im Vorgebirge zwischen Köln und Bonn. Nach meiner Gärtnerlehre habe ich in Neuss am Friedrich-Spee-Kolleg das Abitur nachgeholt und daraufhin in Bonn und Rom Theologie studiert.

Nach der Priesterweihe 2007 folgten Jahre als Kaplan in Mettmann, Kaarst und Düsseldorf. 2015 wurde ich Leitender Pfarrer an acht Pfarreien im Seelsorgebereich Leverkusen Südost, wozu die Stadtteile Schlebusch, Manfort, Alkenrath und Steinbüchel gehören.

Nun nach 10 Jahren heißt es für mich, hier in Leverkusen meine Zelte abzurechen und in Bergheim ab September neu aufzuschlagen. Im Vertrauen auf Gottes Hilfe blicke ich mit Zuversicht auf unsere gemeinsame Zeit.

**Pfarrer Hendrik Hülz**

# Zusammenlegung der Büro-Standorte

## Seelsorgebereiche Bergheim/Süd nach Bergheim/Erft

Ab dem kommenden Jahr lautet die Bezeichnung unserer Pastoralen Einheit Bergheim offiziell „Pfarrei St. Barbara Bergheim/Erft“.

Die Pfarrkirche St. Remigius ist aufgrund ihrer historischen Bedeutung zentrale Kirche nach canonischem (kirchlichem) Recht. Alle unsere Gremien der Pastoralen Einheit Bergheim (Pastoralteams, Kirchengemeindeverbände Bergheim/Erft + Bergheim/Süd + Bergheim/Ost, Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte) haben der Fusion, der Namensgebung der neuen Pfarrestruktur bereits zugestimmt. Diese Zustimmung beinhaltet auch die Auflösung der bisherigen Kirchengemeindestrukturen zum 01.01.2026.

Bergheim rückt also weiter zusammen. Was bedeutet das konkret im nächsten Schritt?

- ◆ Erst einmal: Ihre Pfarrkirche bleibt unter dem bisherigen Patronat weiter bestehen.
- ◆ Objektgebundene Gelder bleiben an den Objekten bestehen - bis diese verausgabt sind.
- ◆ Die allgemeinen Rücklagen aller bisherigen Kirchengemeinden werden zum 01.01.2026 zusammengeführt und zentral über den zukünftigen Kirchenvorstand auf Ebene der neuen Pfarrei St. Barbara verwaltet.
- ◆ Kümmerner werden sich in GemeindeTeams (nach Art der bisherig gelebten Ortsausschüsse mit erweiterter Vollmacht) für ihre Kirchorte weiterhin engagieren dürfen und sind zur Mitgestaltung eingeladen. Ziel ist es, das kirchliche Leben vor Ort positiv gestalten und prägen zu können.
- ◆ Ein neuer Kirchenvorstand für die bisherige Pastoralen Einheit muss infolge einer Neuwahl (voraussichtlich März 2026) gebildet werden. Es schließen sich die Bildungen von lokalen und sachbezogenen Ausschüssen an.
- ◆ Ein neuer Pfarrgemeinderat wird ebenso für die gesamte Pastoralen Einheit gewählt werden.

Unsere Verwaltung muss sich den Änderungen weiter stellen und anpassen, um schlussendlich Synergieeffekte erzielen zu können. Dies erfolgt schrittweise.

Wir begrüßen herzlich unsere Pfarramtssekretärinnen aus dem noch bestehenden Seelsorgebereich Bergheim/Süd am Standort des Pastoralbüros Bergheim in Paffendorf.

Dort haben Frau **Cettina Heilmann** und Frau **Sonja Decker** seit Mitte Januar 2025 ihre Arbeitsplätze bezogen und betreuen zentral von dort aus die bis Jahresende noch bestehenden Pfarreien St. Laurentius/Quadrath, Heilig Kreuz/Ichendorf und St. Michael/Ahe.

Frau **Christiane Dux** ist bereits seit ein paar Jahren übergreifend in den Seelsorgebereichen Bergheim/Erft und Bergheim/Süd als Pfarramtssekretärin eingesetzt und kennt auch diese Kirchengemeinden.

Sie ergänzen und bereichern das Team unserer bewährten Pfarramtssekretärinnen Frau **Astrid Michalski**, Frau **Michaela Abts** und Frau **Sanja Hoffmann**.

Donnerstags ist eine der Pfarramtssekretärinnen (Frau Heilmann oder Frau Decker) noch persönlich im ehemaligen Pastoralbüro Bergheim/Süd (Graf-Otto-Straße 5) in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr für Sie ansprechbar.

Sie, liebe Gemeindemitglieder der Seelsorgebereiche Bergheim/Erft und Bergheim/Süd, haben die Möglichkeit, unser **Frontoffice in Paffendorf (Glescher-Straße 54a)** zu festen Zeiten von jeweils **9.00 bis 12.00 Uhr morgens** für Ihre Anliegen aufzusuchen.

Darüber hinaus sind die Pfarramtssekretärinnen in der Regel auch **montags von 15.00 bis 19.00 Uhr** und **mittwochs von 13.30 bis 17.30 Uhr** für Sie in Paffendorf persönlich oder telefonisch erreichbar (Tel. 02271/42260). Unsere Verwaltungsaufgaben werden im Jahresverlauf weiter gebündelt und Zug um Zug übergreifend bearbeitet werden.

### **Was tut sich sonst noch so in der Pastoralen Einheit Bergheim? Thema: KiTas**

Sehr kurzfristig vor Karneval bot uns das Erzbischöfliche Generalvikariat Köln an, alle zehn Bergheimer katholischen Kindertageseinrichtungen zum 01.08.2025 in die neu gegründete (100 % bistumseigene) KiTa-gmbH zu überführen. Somit sind wir von 525 katholischen Kitas auf Ebene des Erzbistums Köln unter den ersten 35 Kindertageseinrichtungen vertreten, mit denen erste Erfahrungen in der neuen Trägerstruktur gemacht werden können. Die neue Trägergesellschaft heißt „Katholino Kindertagesstätten im Erzbistum Köln gmbH“.

Hier ist die mitwirkende Expertise unserer Pastoralen Einheit gefragt. Vorteile für unsere MitarbeiterInnen sind bereits jetzt ersichtlich. Die Bündelung der Struktur bietet auch hier Chancen, Synergieeffekte vorteilhaft zu nutzen, Kosten/Nutzen zu evaluieren, Aus- und Fortbildungen zu fördern und ein systemisch anderes Standing gegenüber Verbänden zu etablieren. Die Beschlüsse und Betriebsübertragungsverträge sind bereits von allen unserer drei Kirchengemeindeverbände gefasst und unterzeichnet worden.

MitarbeiterInnen der KiTas und die Verwaltungsstruktur werden durch Übertragung in die neue Gesamtträgerstruktur zukünftig von Regionalleitungen betreut und verwaltet werden. Die pastorale Anbindung der katholischen Einrichtungen hingegen wird weiterhin vor Ort beim neuen Pastoralteam verbleiben.

Das Schönste:

Für die Kindergartenkinder wird sich in der Praxis nichts verändern. Sie sind vor Ort immer noch pädagogisch bestens aufgehoben, betreut und dürfen im katholischen Profil der KiTas rund ums Kirchenjahr lebendigen gemeindlichen Einbezug und Mitwirkung erleben.

*Birgit Speuser*

koordinierende Verwaltungsleitung  
Pastorale Einheit Bergheim

# Veränderungen in den kath. Gemeinden im Stadtgebiet von Bergheim ab Sommer 2025

Im Stadtgebiet von Bergheim gibt es derzeit drei sogenannte „Seelsorgebereiche“ (SB) mit 15 Kirchengemeinden:

- Zum SB Bergheim-Erft gehören fünf Gemeinden:  
St. Remigius, Bergheim; St. Hubertus, Kenten; St. Simon und Judas Thaddäus, Thorr;  
St. Pankratius (mit St. Gereon), Paffendorf-Zieverich; St. Cosmas und Damianus, Glesch
- Im SB Bergheim-Süd sind drei Gemeinden zusammengefasst:  
St. Laurentius, Quadrath; Heilig Kreuz, Ichendorf; St. Michael, Ahe.
- Der SB Bergheim-Ost besteht aus den sieben Gemeinden:  
St. Vinzentius, Oberaußem, St. Johann Baptist, Niederaußem; St. Medardus, Auenheim; St. Laurentius, Büsdorf; St. Simeon, Fliesteden; St. Pankratius, Glessen und St. Michael, Hüchelhoven.

In diesen drei Bereichen sind bislang 11 Seelsorgerinnen und Seelsorger tätig:

## Bergheim-Erft:

Pfr. Christian Hermanns, Kaplan Benedikt Kellermann, Diakon Bernd Tatzel, Gemeindereferentin Beate Werner (mit 50% und 50% Krankenhausseelsorge).

## Bergheim-Süd:

Kaplan John Maliekal. Pfr. Michael König ist schon 2023 aus gesundheitlichen Gründen als leitender Pfarrer ausgeschieden. Msgr. Brennecke ist nun Pfarrverweser, und alle übrigen Seelsorger aus dem Stadtgebiet von Bergheim helfen aus.

## Bergheim-Ost:

Pfr. Achim Brennecke, der auch Kreisdechant ist, Kaplan Markus Höfer, Diakon Hermann-Josef Schnitzler, Pastoralreferentin Martina Dörstel.

Zu allen drei Teams gehören Verwaltungsleiterinnen, Kirchenmusiker und in Bergheim-Ost auch eine Ehrenamtskoordinatorin.

Im September 2025 werden die drei Seelsorgebereiche zu einer pastoralen Einheit mit einem leitenden Pfarrer für das ganze Gebiet zusammengeführt.

Das heißt, schon im September soll die Zusammenarbeit in der Seelsorge beginnen, und ab 2026 sind alle Kirchengemeinden auch eine Einheit im juristischen und verwaltungstechnischen Sinne (Körperschaft öffentlichen Rechts), was die pastorale Arbeit vereinfachen wird. (siehe Artikel von Frau Speuser)

Die Zusammenführung wird derzeit von einem Koordinierungsausschuss vorbereitet, dem Gremienvertreter, Pfr. Hermanns und Frau Dörstel sowie die Verwaltungsleiterin Frau Speuser und ein Mitarbeiter des Erzbistums angehören.

**Zum selben Zeitpunkt, ab September 2025, wird es auch unter den Seelsorgerinnen und Seelsorgern einschneidende Veränderungen geben:**

Msgr. Brennecke und Diakon Schnitzler gehen in den Ruhestand. Kaplan Höfer und Kaplan Kellermann werden nach vier Jahren regulär versetzt. Pfr. Hermanns hat seinen Verzicht erklärt. Übrig bleiben Kaplan Maliekal und Frau Werner.

Diakon Tatzel beabsichtigt, noch nicht in den Ruhestand zu gehen, sondern noch fünf Jahre weiterzuarbeiten, was der Kardinal noch bestätigen muss. Frau Dörstel macht ihren Verbleib vom neuen leitenden Pfarrer abhängig.

Seit dem 15.03.2025 steht der neue leitende Pfarrer für unsere pastorale Einheit fest: **Pfr. Hendrik Hülz**, bisher leitender Pfarrer in Leverkusen. Es ist aber noch unklar, wie viele weitere Seelsorgerinnen und Seelsorger das Team ergänzen werden. Es werden jedenfalls deutlich weniger sein als jetzt.

Dies sind die Fakten. Dass sich dahinter große Umwälzungen und Unsicherheiten verbergen, insbesondere durch den Weggang eines großen Teiles des Seelsorgeteams, liegt auf der Hand. Das neue Pastoralteam - wie auch immer es sich zusammensetzt - wird in einem sehr großen Gebiet völlig neu anfangen müssen und eine längere Phase der Strukturierung und der Findung benötigen.

Sicher ist, dass sich in der neuen pastoralen Einheit die Uhrzeiten und die Anzahl der Gottesdienste ändern, dass wir in allen pastoralen Feldern experimentierfreudiger werden und dass die Ehrenamtlichen mehr selbst in die Hand nehmen und gestalten müssen - auch Gottesdienste. Darin kann eine große Chance liegen.

Meine persönliche Meinung: In den über zwanzig Jahren meiner Tätigkeit als Gemeindefreferentin habe ich oft erlebt, dass leitende Pfarrer kommen und gehen (das ist eine Erfahrung, die man in den Bergheimer Seelsorgebereichen noch nicht machen musste, denn dort sind die Pfarrer bisher über Jahrzehnte geblieben).

Die Menschen in den Orten, vor allem die aktiven Ehrenamtlichen, sind die Konstanten und haben die Kenntnisse über das Gemeindeleben im Ort. Als eine der Verbleibenden aus dem Pastoralteam möchte ich meine Hoffnung äußern, dass sich die vielen engagierten Ehrenamtlichen jetzt nicht entmutigt zurückziehen, sondern sich weiterhin aktiv einbringen, damit das kirchliche Leben in Bergheim lebendig bleibt.

Nicht alles hängt „vom Pfarrer“ (oder einem anderen pastoralen Dienst) ab, sondern insbesondere von der Lust derer, die mitgestalten wollen. Dazu wird es neue Möglichkeiten geben (z. B. Gemeindeteams). In Zukunft wird das kirchliche Leben im Ort von selbstbewussten, engagierten Christinnen und Christen gestaltet.

Weitere Neuigkeiten zu Personalien, Verabschiedungs- und Einföhrungsterminen etc. können Sie im Laufe der nächsten Monate auf unseren Internetauftritten, in den Pfarrbriefen und Pfarrnachrichten nachlesen.

*Beate Werner, GR*

# ***Der Kirchenvorstand Bergheim-Süd berichtet ...***

Seit dem letzten Pfarrbrief im Sommer 2024 hat sich in unserem Seelsorgereich Bergheim-Süd einiges getan. Hier soll insbesondere auf die Neuordnung der Kirchengemeinden und Seelsorgebereiche im Hinblick auf die Bildung der neuen „Pastoralen Einheiten“ berichtet werden.

In den Beiträgen von Frau Speuser und Frau Werner, die sich neben anderen Themen ebenfalls mit der Neuordnung der Gemeinden befassen, sind detailliertere Informationen enthalten. Bei der Komplexität der Themen lässt es sich aber nicht vermeiden, dass einige Dinge mehrfach genannt werden.

Auf dem Weg zur „Pastoralen Einheit Bergheim“ (PEB) mit den zukünftig 15 Pfarreien sind wir zusammen mit Bergheim-Erft und Bergheim-Ost weitergekommen. Es ist beschlossen worden, dass sich alle Kirchenvorstände zum Ende des Jahres 2025 auflösen. Dieses ist erforderlich, um zur neuen PEB zu kommen.

Die neuen Kirchenvorstände werden Anfang 2026 gewählt. Dann wird es lediglich einen Kirchenvorstand für die PEB geben. Die Arbeiten in den einzelnen Pfarreien fallen aber weiter hin an und müssen erledigt werden.

Hierzu müssen sich dann engagierte Menschen finden, die weiter in den Pfarreien ehrenamtlich mitarbeiten. Gemeinsam mit dem auch neu zu wählenden Pfarrgemeinderat sollen sie das „Leben“ in der Pfarrei gewährleisten. Diese Arbeit von Ehrenamtlichen wird zukünftig noch wichtiger sein als bisher.

## ***Gemeinde-Teams***

Diese Teams werden „Gemeinde-Teams“ heißen. Im Laufe des ersten Halbjahres 2025 werden Info-Veranstaltungen zu den Gemeindeteams angeboten werden. Nehmen Sie bitte die angebotenen Termine wahr, denn die Arbeit dieser Teams ist sehr wichtig. Nur dadurch kann unser Gemeindeleben vor Ort erhalten bleiben.

Aufgrund der Informationen des Erzbischöflichen Generalvikariats (EGV) setzen sich die Gemeinde-Teams aus engagierten Gemeindemitgliedern zusammen, die sich dazu berufen fühlen, unsere Gemeinden zu einem Ort voller Glauben, Leben und Gemeinschaft zu machen. Die Gemeinde-Teams unterstützen das pastorale Wirken am kirchlichen Leben.

Sie werden mit klaren Vollmachten und eigenem Budget ausgestattet und handeln im Vertrauen des leitenden Pfarrers und der weiteren Verantwortlichen in der Pfarrei bzw. der Pastoralen Einheit.

## ***Pastorale Einheit St. Barbara Bergheim/Erft (PEB)***

Auch der Patronatsname der PEB ist festgelegt worden, und lautet „Pastorale Einheit St. Barbara, Bergheim/Erft“. Wir haben diesen Namen gewählt, als Erinnerung an die Kirche St. Barbara im abgebagerten Ortsteil Fortuna und der Verbundenheit der heiligen Barbara mit dem Bergbau in unserer Region.

Innerhalb der neu zu gründenden PEB wird die Kirche St. Remigius in Bergheim die zentrale Pfarrkirche sein. Alle anderen Kirchorte bleiben aber in ihrer jetzigen Form bestehen.

### ***Pastorale Aufgaben***

Die pastoralen Aufgaben in unserem Seelsorgebereich werden auch weiterhin unter der Leitung von Herrn Monsignore Brennecke, von Kaplan John mit Unterstützung der pastoralen Teams Bergheim-Ost und Bergheim-Erft übernommen.

Dafür nochmals ganz herzlichen Dank, natürlich auch an Pfarrer Hermanns, dem leitenden Pfarrer von Bergheim-Erft, und allen Mitgliedern\*innen der pastoralen Teams.

Bis zum Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief hatte sich das Erzbischöfliche Generalvikariat (EGV), trotz Aufforderung nicht geäußert, wie es in BM-Süd weitergehen wird. Bei einem Ortstermin mit dem Weihbischof Steinhäuser haben wir die pastorale Situation der zukünftigen PEB jetzt und ab September 2025 deutlich gemacht.

Es wurde uns zugesichert, dass Herr Steinhäuser sich darum bemüht, im Frühjahr diesen Jahres Aussagen zu machen, welches Seelsorgeteam zukünftig die neue PEB leiten und begleiten wird.

Es ist davon auszugehen, dass die Stelle des leitenden Pfarrers neu besetzt und zusätzlich die frei gewordenen Stellen im Seelsorgeteam ergänzt werden. Sicher ist aber auch, dass das Seelsorgeteam deutlich kleiner werden wird als bisher.

Mittlerweile ist vom EGV mitgeteilt worden, dass Herr Pfarrer Hülz, derzeit tätig als leitender Pfarrer in Leverkusen, ab September 2025 die Position des leitenden Pfarrers für die Pastorale Einheit Bergheim übernimmt.

**Schauen wir mal!**

Wir geben die Hoffnung nicht auf,  
dass für uns in BM-Süd, BM-Erft und BM-Ost  
eine gute Lösung gefunden wird.

*Dieter Rüsenberg*

Stellvertretender Vorsitzender  
Kirchengemeindeverband BM-Süd

# Sternsingeraktion 2025



Auch dieses Jahr haben in unserem Seelsorgebereich die Kommunionkinder mit ihren Katecheten den Segen der Sternsinger verteilt. Nach der Aussendung traf man sich morgens und ging dann in kleinen Gruppen von Haus zu Haus. Es machte den Kindern sehr viel Freude, trotz des kalten Wetters. Die Freundlichkeit der Besuchten war eine schöne Erfahrung.

So auch die spontane Ansprache auf der Straße mit dem Wunsch, auch bei ihnen vorbeizukommen. Besonders in Erinnerung blieb ein Mann: Er fragte nach dem Segen als er die Gruppe sah - und wir gaben ihn gerne. Er entschuldigte sich, dass er kein Geld dabei habe, da er auf dem Weg zu einem Familienmitglied sei. Überrascht waren wir, als er uns einige Zeit später mit dem Rad lachend entgegen kam... er sagte, er habe uns gesucht, um uns eine Spende zu geben und bedankte sich nochmals bei den Kindern. Diese kleine Szene fanden die Kinder - und auch wir Erwachsene - sehr schön.

Am Ende des anstrengenden Tages waren wir alle müde, glücklich und die Kinder gingen mit den verteilten Süßigkeiten nach Hause.

**Die Aktion brachte 3.248,02 € zusammen.**

Herzlichen Dank an die Sternsinger und Spender.

Für die Katecheten

*Rosita Hoffmann*



Praxis für Podologie | M. & J. Gehse

**Krankenkassenzulassung**

## **Leistungen u.a.:**

Medizinische Fußpflege

Behandlungen von Diabetikern

Sanierung von pilzbefallenen Nägeln

Entfernung von Hühneraugen

Behandlung eingewachsener Nägel

**Praxis für Podologie M. & J. Gehse**

Priamosstraße 28 (neben der Helle-Apotheke)

50127 Bergheim / Quadrath-Ichendorf

Telefon: 02271 – 5 68 96 28

[www.podologie-quadrath.de](http://www.podologie-quadrath.de)

# Firmung 2025

Am Freitag, 10. Januar 2025 empfingen 35 Mädchen und Jungen unserer Gemeinden in einem festlichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung in der Kirche Heilig Kreuz in Ichendorf.



Zu dem Gottesdienst waren die Familien, Freunde und Bekannte der Jugendlichen eingeladen.

Im Kirchenraum waren alle Bänke gut besetzt. In den ersten Reihen saßen die Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten.

Bei der Heiligen Messe wurde deutlich, dass es beim Sakrament der Firmung um den Heiligen Geist geht.

Nach der intensiven Zeit der Vorbereitung haben sich an diesem Freitagabend die Jugendlichen, einzeln von ihrem Platz erhoben und mit einem deutlich „hier bin ich“ dafür entschieden, sich firmen zu lassen.

Der Höhepunkt für die Jugendlichen war dann, als sie einzeln mit ihrem Paten oder ihrer Patin vor den Weihbischof Rolf Steinhäuser traten.

Der Bischof legte den Firmlingen die Hand auf, zeichnete ihnen mit Chrisam ein Kreuz auf die Stirn und sprach: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Ein herzlicher Dank gilt allen, die den Firmgottesdienst mitgestaltet haben und ein besonderer Dank geht an Pfarrer Christian Hermanns und Frau Martina Dörstel, die die Jugendlichen bei insgesamt sechs Treffen, in der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung begleitet haben.

*Katharina Bubak*

# Ausflug der Kommunionkinder im Seelsorgebereich Bergheim-Süd

In diesem Jahr fuhren wir in der Kommunionvorbereitung mal nicht nach Köln, sondern wir wählten ein neues Ziel aus.

Es ging mit 44 Kindern aus dem Gemeindeverband nach Kevelaer zur Hostienbäckerei. Nach einer kurzweiligen Busfahrt machten wir zunächst am Ziel eine kleine Picknik-Pause, bevor es zu Fuß durch Kevelaer zur sogenannten "gläsernen Hostienbäckerei" ging. Dort wurden wir bereits erwartet:

Zu Beginn wurde uns erst einmal erzählt, wie es zu den "Hostien" im christlichen Glauben kam und welchen Ursprung sie haben. Es war eine informative, intensive und zum Teil auch lustige Stunde für uns alle und wir konnten feststellen, wie viel Wissen die Kinder haben. Es war erstaunlich und schön anzusehen, wie gut sie mitmachten.

Dann kam der interessante Teil des Herstellens... vom Teig herstellen über das Backen, das Trocknen, das Ausstanzen und erneute Trocknen wurde uns alles gezeigt; natürlich kam das Probieren auch nicht zu kurz, erst die frisch gebackenen Hostienplatten und dann die getrockneten Platten.

Zum Ende hin durfte jedes Kind eine Platte mit 56 Hostien für die Feier der Kommunion stanzen; die Kommunionkinder haben somit für ihre Erste Heilige Kommunion und die Gemeinde ihre Hostien selber gemacht. Nach Herstellerangaben wurden sie dann zu Hause getrocknet und liegen jetzt in der Sakristei bereit für die entsprechenden Gottesdienste.

Zum Schluss des Ausflugs gab es noch eine Pommes-Flat mit Getränk, so dass wir gestärkt die Heimfahrt antreten konnten.

Ich glaube, es war alle ein gelungener Ausflug.

Für die Katecheten

*Rosita Hoffmann*





**Erstkommunion  
im Seelsorgebereich  
Bergheim-Süd:**

**Heilig Kreuz, Ichendorf**

Sonntag, 27. April 2025  
11.00 Uhr

**St. Laurentius, Quadrath**

Sonntag, 4. Mai 2025  
10.00 Uhr und 12.00 Uhr

**St. Michael, Ahe**

Samstag, 10. Mai 2025  
10.00 Uhr

## ***Pfarrer i. R. Wilhelm Weber feiert Diamantenes Priesterjubiläum***

Der ehemalige und jetzt im Ruhestand befindliche Pfarrer Wilhelm Weber feierte am 11.02.2025 sein Diamantenes Priesterjubiläum. Er wurde vor 60 Jahren im Kölner Dom vom damaligen Kardinal und Erzbischof Josef Frings zum Priester geweiht.



Pfarrer Weber, das Bild zeigt ihn aus der Zeit in Quadrath-Ichendorf, wurde am 13.05.1984 zum Pfarrer der Kirchengemeinde von St. Laurentius ernannt.

Am 13.01.1985 wurde er Pfarrverweser der Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Ichendorf, um dann ab 16.08.1985 auch als Pfarrer dort tätig zu sein. Am 31.03.2003 wurde er in den Ruhestand versetzt und hat seinen Lebensmittelpunkt von Quadrath-Ichendorf nach Mayen verlegt.

Wir erinnern uns gerne an die Zeit mit Pfarrer Wilhelm Weber.

Für seine Zukunft haben wir ihm alles erdenklich Gute,  
vor allen Dingen Gesundheit und Gottes Segen gewünscht.

*Dieter Rösenberg*

Geschäftsführender Vorsitzender Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Ichendorf

# St. Michael, Kleiderkammer

Es ist Mittwoch 14:30 Uhr, vor der Kleiderkammer warten schon viele Kunden darauf, dass die Kleiderkammer öffnet. Da wir aber sehr beengt sind, können nicht alle auf einmal hereinkommen. Aber alles läuft geordnet ab. Die Kunden haben ein Zeitfenster von 15 bis 20 Minuten, dann kommen die Nächsten herein.



Wir nehmen gut erhaltene Kleidung (auch Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Schuhe usw.) an, unsere Kunden sind dankbare Abnehmer. Für wenig Geld geben wir die gespendeten Sachen ab, so haben wir 2024 über 5.000,00 € spenden können. Das ist nur möglich, weil uns jede Woche neue Spenden gebracht werden. Wir sind ein Team von neun Frauen, die im Wechsel mittwochs die Kleiderkammer betreuen.

Freuen würden wir uns, wenn wir Unterstützung bekommen könnten. Sprechen sie uns gerne an.

Im Namen des Kleiderkammerteams

*Helga Wiegand*

Tel. (0 22 71) 9 49 85

## **Am 9. Januar 2025 verstarb Frau Christel Lieberum im Alter von fast 90 Jahren.**

Frau Lieberum war ein sehr aktives Mitglied unserer Pfarrgemeinde.

Sie sang viele Jahre im Kirchenchor und leitete Jahrzehnte mit großer Freude und Energie den Seniorenkreis St. Michael.

Dies gab sie später aus Altersgründen und leider auch mangels Teilnehmer (mit der Zeit waren viele Teilnehmer bereits verstorben) schweren Herzens auf.

In den letzten Jahren war sie uns ein gern gesehener Gast im neuen Seniorenkreis. Christel Lieberum bastelte für ihr Leben gern. Mit ihren erstellten Objekten bestückte sie so manchen Adventsbasar. Ein besonderes Steckenpferd war die Verzierung von Kerzen jeglicher Art. Zahlreiche Opferkerzen für den Marienaltar wurden von ihr gestaltet. Besonders zu erwähnen ist die Erstellung der Osterkerze.

Zuerst erstellte sie die Osterkerze über viele Jahre für St. Michael, später auch für Heilig Kreuz und in den letzten fünf Jahren für alle Pfarrkirchen einschließlich St. Laurentius.

Gerne übernahm Christel auch anfallende Näharbeiten wie z. B. die Reparatur der Kirchengewänder oder der Tischwäsche, nicht zu vergessen sind hier auch die Gewänder der Krippenfiguren.

Wir werden Christel Lieberum in liebevoller Erinnerung behalten!

*Uschi Rogge*

# Treff für Senioren und Seniorinnen im Pfarrheim St. Michael, Ahe

Wir freuen uns sehr über eine rege Teilnahme bei unseren nächsten Treffen:

10. April 2025	15. Mai 2025	Kein Treffen im Juni
17. Juli 2025	21. August 2025	18. Sept. 2025
16. Okt. 2025	20. Nov. 2025	18. Dez. 2025

Immer donnerstags um 15.00 Uhr im Pfarrheim St. Michael

Bei einer guten Tasse Kaffee und selbst  
gebackenem Kuchen erwartet Sie  
ein Nachmittag in netter Gesellschaft bei  
guten Gesprächen zu diversen Themen!



P.S.: Wir freuen uns auch sehr über den Besuch  
von Senioren, denn wir könnten auch Skat spielen!

*Birgit Kranz / Helga Wiegand / Ute Urbach / Uschi Rogge*

**Von Samstag, 14.06.2025 bis Montag, 16.06.2025** feiert unsere Schützenbruderschaft  
hier in Ahe ihr großes **175 jähriges Schützenjubiläum.**

Wir möchten aber, dass dieses Fest nicht nur ein besonderes Ereignis für unsere  
Bruderschaft wird, sondern auch ein Fest für unseren ganzen Ort Ahe.

Ob jung, ob alt, ob in Ahe geboren oder irgendwann zugezogen, alle sind recht herz-  
lich eingeladen, mit uns zu feiern und fröhlich zu sein.



Im Namen des Vorstandes

*Renate Roskamp*

Schriftführerin

St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1850 e. V.

- Dach-, Wand-, Abdichtungstechnik
- Bauklempnerarbeiten
- Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Asbestsanierung nach TRGS 519
- Dachwohnfenster
- Wärmedämmtechnik



Domackerstraße 13 02271 - 488048  
50127 Bergheim 0152 - 54162599

[info@bedachungen-groene.de](mailto:info@bedachungen-groene.de)  
[www.bedachungen-groene.de](http://www.bedachungen-groene.de)



**...Wände gut, alles gut  
und Böden auch!**

**Farben, Tapeten, Bodenbeläge  
und vieles mehr ... Profiqualität,  
Beratung, Konzept zum besten Preis!**



**Köln-Aachener-Str. 118 · 50127 Quadrath · [www.malermeister-rieken.de](http://www.malermeister-rieken.de)**

Farben Jung GmbH · Franz-Peter Rieken · Groß- und Einzelhandel für Malerbedarf und vieles mehr!

# Karnevalistischer Nachmittag der KFG Heilig Kreuz

Kaum schrieben wir das Jahr 2025, da begaben sich die Frauen der ehemaligen Spieler-schar der KFG Heilig Kreuz ins „Trainingslager“, d. h. jeden Dienstagabend wurde geprobt für die Darbietungen zum „Karnevalistischen Nachmittag“ am 12. Februar im Pfarrheim Quadrath. Ca. 70 Mitglieder wollten sich diese heiteren Stunden nicht entgehen lassen. Die KFG - Frauen servierten ihren Gästen ein abwechslungsreiches „Menü“ - nicht nur fürs leibliche Wohl - Berliner und Cremesticks - wurde gesorgt, auch Herz und Seele genossen Freude, Spaß und Heiterkeit.

Auf dem Programm standen 2 Sketche; einmal raubte eine Mathematikaufgabe der gesamten Familie die Nerven. In einem weiteren will Anna heiraten, doch das erweist sich als gar nicht so einfach...

Auch „Hoher Besuch aus dem Erzbistum Köln“ war angereist: ein „Dompropst“ verriet, was die Kölner Kirchenglocken mitunter erzählen können. Beim musikalischen Dessert wurde den Gästen - jeweils den Liedern entsprechend - eine kleine Kostprobe kredenzt, z. B. „Es ist noch Suppe da...“, „Blotwosch, Kölsch ...“, „Himbeereis zum Frühstück ...“, „Mamm, mir wolle Rievkoche han ...“ usw.

Eine großartige Wirkung erzielte eine Vorführung mit bunt leuchtenden Bällen im dunklen Saal, die Zuschauerinnen waren total begeistert.



Natürlich wurde mit Huberts musikalischer Unterstützung auch viel gesungen und geschunkelt, was schließlich zur passenden Einstimmung auf die bevorstehenden Karnevalstage führte.

Nach diesem Nachmittag fühlten sich die Spielerinnen der KFG froh, erleichtert und dankbar, dass es ihnen wieder einmal gelungen war, so viel Freude und gute Stimmung zu schenken.

*Ihre*

*Anneliese Ziesemann-Kreutz*

Die KFG wünscht allen  
Leserinnen und Lesern  
ein frohes Osterfest

# Österlich leben. Gedanken zum Heiligen Jahr „Pilger der Hoffnung“

Auch wer sich nicht auf den Weg nach Rom machen kann oder will und dort eine der Heiligen Pforten durchschreitet, kann sich vom Thema inspirieren lassen.

In unserer Zeit mit ihren zutiefst beunruhigenden und bedrohlichen Ereignissen stellt Papst Franziskus die Hoffnung in den Mittelpunkt. Die Kirche als ganze, aber auch jeder einzelne Christ und jede einzelne Christin sollen Zeuginnen der Hoffnung sein. Das ist eine Herausforderung.

Papst Franziskus riet in seiner Schrift zur Eröffnung des Heiligen Jahres - neben Pilgern, Beten, in der Heiligen Schrift lesen, Beichten - zu einem Perspektivwechsel:

**„Wir müssen ... auf das viele Gute in der Welt achten, um nicht in die Versuchung zu geraten, das Böse und die Gewalt für übermächtig zu halten.“**

**„Hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken, bedeutet eine begeisterte Lebenseinstellung zu haben, die es weiterzugeben gilt“** - weiterzugeben an alle, die aufgrund ihrer Lebensumstände wenig Grund zur Hoffnung haben. Ist das nicht vor allem eins: hoffnungslos naiv?!

Oder vielleicht doch hoffnungsvoll realistisch? Denn wenn wir Christinnen und Christen aufhören zu hoffen, dann überlassen wir das Feld den Zynikern, die Menschenleben und die Welt mit allen ihren Ressourcen als Ware betrachten. Lassen wir uns nicht von ihnen zur Resignation und Gleichgültigkeit, zu Angst und Verzweiflung verleiten.

Wir haben einen Grund zu hoffen, denn unser Glaube gründet auf einer Hoffnungsgeschichte, die unerwarteter nicht sein könnte: Aus dem totalen Scheitern Jesu, seinem grausamen Kreuzestod und dem völligen Zusammenbruch der Perspektiven seiner Anhänger wird ein ganz neuer Anfang – der bis heute Menschen bewegt, sich gegen die Hoffnungslosigkeit zu stemmen:

**Die Frauen gehen zum leeren Grab – und daneben geht die Sonne auf.**

**Sie erwarten einen riesigen Stein als Hindernis – und finden das Grab offen.**

**Sie suchen einen Toten – und finden einen Boten des Lebens.**

**Sie fliehen voller Angst und Zweifel – und begegnen dem Auferstandenen selbst.**

Österlich zu denken und auf die Welt zu blicken bedeutet, in allem Lebensfeindlichen, das uns umgibt, die Spuren des Lebens zu entdecken, an die Macht des lebendigen Gottes zu glauben und in seinem Sinne zu handeln.

*Beate Werner, GR*

## Was ist ein Heiliges Jahr?

Alle 25 Jahre findet ein „ordentliches“ Heiliges Jahr statt, eine alte Tradition, die auf Papst Bonifaz VIII. zurückgeht. Er rief im Jahr 1300 ein besonderes Pilgerjahr aus. 2015 hat es ein „außerordentliches“ Heiliges Jahr der Barmherzigkeit gegeben.

Es ist ein besonderer Zeitraum, der Gläubigen eine Gelegenheit zur spirituellen Erneuerung, Buße und der Erlangung eines vollständigen Ablasses bietet.

Im Zentrum steht die Pilgerfahrt nach Rom. Die Gläubigen schreiten durch die sogenannten Heiligen Pforten der vier päpstlichen Basiliken: St. Peter, St. Paul vor den Mauern, St. Johannes im Lateran und St. Maria Maggiore. Papst Franziskus hat noch andere Heilige Pforten geöffnet, z. B. in einem römischen Gefängnis.

Diese Tore werden nur während eines Heiligen Jahres geöffnet und symbolisieren den Weg zur Gnade.

Schon im alttestamentlichen Buch Levitikus wird dazu aufgerufen, alle 50 Jahre ein „Jubeljahr“ oder Erlassjahr auszurufen. Dabei ging es besonders um den Erlass von Schulden, die Befreiung Schuldversklavter und die Rückerstattung von enteignetem Boden. Darauf nimmt Papst Franziskus Bezug, wenn er in seiner Eröffnungsschrift die reichen Nationen zum Schuldenerlass gegenüber den armen Nationen aufruft.



# Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Michael Kings

Dr. med. vet. Thomas Stahl

Kammerstr. 10 (altes Pfarrheim) · 50127 Bergheim-Quadrath

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr und 15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr · Sa nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Telefon: 0 22 71-83 88 95 · [www.tierarzt-bergheim.de](http://www.tierarzt-bergheim.de)

## *St. Laurentius, Quadrath*

### *Kreuzwegandachten*

Do. 20.03. / 03.04.2025 .....17.30 Uhr

### *Donnerstag, 10.04.2025*

Bußgottesdienst mit anschl.  
Beichtgelegenheit..... 18.00 Uhr

### *Palmsonntag, 13.04.2025*

Hl. Messe mit Palmweihe ..... 11.00 Uhr

### *Gründonnerstag, 17.04.2025*

Abendmahlmesse ..... 18.00 Uhr

### *Karfreitag, 18.04.2025*

Andacht zum Karfreitag ..... 11.00 Uhr  
(besonders gestaltet  
für Familien)

### *Ostersonntag, 20.04.2025*

Festhochamt  
mit Chor „Nova Cantica“ ..... 11.00 Uhr



*Gottesdienste*

*zur*

*Fastenzeit,*

*Karwoche*

*und Ostern*

## *St. Michael, Ahe*

### Kreuzwegandachten

Freitag, 14.03. / 21.03.

28.03. / 11.04.2025.... 18.00 Uhr

### Dienstag, 08.04.2025

Bußgottesdienst mit  
anschl. Beichtgelegenheit ..... 18.00 Uhr

### Samstag, 12.04.2025

Hl. Messe mit Palmweihe als  
Vorabendmesse  
(zu Palmsonntag) ..... 18.30 Uhr

### Gründonnerstag, 17.04.2025

Abendmahlmesse ..... 19.00 Uhr

### Karfreitag, 18.04.2025

Karfreitagsliturgie ..... 17.00 Uhr

### Karsamstag, 19.04.2025

Feier der Osternacht  
und mit anschl. Agape..... 20.30 Uhr

### Ostermontag, 21.04.2025

Festhochamt ..... 11.00 Uhr

## *Heilig Kreuz, Ichendorf*

### Kreuzwegandachten

Mittwoch, 26.03.2025

Kreuzwegandacht mit anschl.  
Hl. Messe der  
Frauengemeinschaft ..... 18.00 Uhr

Mittwoch 09.04.2025

Kreuzwegandacht..... 18.00 Uhr

### Palmsonntag, 13.04.2025

Hl. Messe mit Palmweihe  
und mit Kreuzchor..... 9.30 Uhr

### Dienstag, 15.04.2025

Bußgottesdienst mit anschl.  
Beichtgelegenheit .....18.00 Uhr

### Karfreitag, 18.04.2025

Karfreitagsliturgie  
mit Kreuzchor.....15.00 Uhr

### Karsamstag, 19.04.2025

Feier der Osternacht mit Kreuzchor  
und mit anschl. Agape.....20.30 Uhr

### Ostermontag, 21.04.2025

Festhochamt..... 9.30 Uhr



# Rolfes Immobilien

## Dienstleistung mit Tradition seit 1988



In den 70ern bezogen die Eltern von Hans Rolfes das Gebäude und führten dort ein Schuhhaus.

Seit 2003 befindet sich das Immobilienbüro in diesen Räumlichkeiten.



Wir haben uns auf die Vermarktung von Immobilien im Rhein-Erft-Kreis spezialisiert.

Deshalb zählen wir seit 2014 auch jedes Jahr zum Topmakler in dieser Region. (Quelle: Focus)

Erfahren Sie mehr unter:

[www.immo-rolfes.de](http://www.immo-rolfes.de)

oder rufen Sie uns an:

02271 - 92 051



# Herzliche Einladung zur Radwallfahrt zum Kloster Knechtsteden am 13. Juli 2025

Seit circa 20 Jahren fahren wir per Rad zum Kloster Knechtsteden und diese Tradition soll fortgesetzt werden.

Ich habe es immer wieder erlebt: Es macht Spaß gemeinsam auf dem Weg zu sein. Wir: Das sind Menschen aus Bergheim-Süd und Bergheim-Ost sowie herzlich willkommene Gäste.

Lassen Sie sich von der Idee, auf dem Drahtesel durch Wald und Feld zum gemeinsamen Ziel - Kloster Knechtsteden - zu radeln, einfangen und vor allem begeistern.

Die Wallfahrt wird gefahren am **Sonntag, den 13. Juli 2025**. Die Radler von Bergheim-Süd treffen sich am Pfarrheim vor der Kirche Heilig Kreuz, Ichendorf und um **7:30 Uhr** starten wir die Tour.



In der Basilika von Kloster Knechtsteden werden wir um 10:30 Uhr das Hochamt mitfeiern.

Nach der Messe werden wir den mitgebrachten Proviant auf dem Spielplatz unterhalb von Kloster Knechtsteden in gemeinsamer Runde verzehren.

Zwischenhalte auf Hin- und Rückfahrt auf dem Hof von Liesel und Diakon Hermann-Josef Schnitzler in Rheidt-Hüchelhoven sind willkommene Zeiten zum Plauschen und Vespern.

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir melden:

[hubertus.ortmann@netcologne.de](mailto:hubertus.ortmann@netcologne.de)

oder (0 22 71) 9 70 22

*Ihr*  
*Hubertus Ortmann*

# Liebe sei Tat – Das Misereor-Hungertuch 2025/2026

ist ein Jubiläumshungertuch! Denn die Hungertücher gibt es seit 50 Jahren.

Seit 1976 präsentiert Misereor jedes zweite Jahr zur Fastenzeit ein Hungertuch, das von engagierten KünstlerInnen aus Afrika, Lateinamerika und Asien gestaltet wird, aber auch immer wieder einmal aus Deutschland.

Kunst soll zum Ort des Dialogs werden: Die Hungertücher laden zur Betrachtung ein, geben Einblicke in das Leben und den Glauben von Menschen aus fremder Kulturen und hinterfragen unser eigenes Handeln. So auch das neue Hungertuch, gestaltet von der Erfurterin Konstanze Trommer. Sie hat das Bild als Fotocollage am PC entworfen, auf Leinwand drucken lassen und dann übermalt und verfremdet.

Die Fotos zeigen ausschließlich Kinder, einige stammen aus Misereor-Projekten, andere hat die Künstlerin selbst aufgenommen.



Auf den ersten Blick ein Urlaubsbild: leuchtend blauer Himmel, Sandstrand, Kinder und Tiere. Auf den zweiten Blick ist der kahle Sandstreifen kein Idyll, und im Hintergrund braut sich ein Sturm zusammen: Paradies und Apokalypse, wie unsere Welt.

Dieses Hungertuch erzählt viele kleine Geschichten. Kinder mit ihrem Tun legen Hoffnungsspuren. Das große weiße Zelt mit seinem goldenen Rand und der Antenne spricht von der Gegenwart Gottes. Die Liebe soll zur rettenden Insel im Meer der Worte werden. Liebe ist ein Tuwort!

*Wer Genaueres über die einzelnen Bildelemente erfahren möchte, ist eingeladen, sich das ausgelegte Informationsmaterial in unseren Kirchen näher anzuschauen oder auf der Homepage <https://fastenaktion.misereor.de/hungertuch> zu stöbern.*

**Österliche Bußzeit**

# Geistliche Abendmusik

**Freitag, 04. April 2025**

**19:00 Uhr**

**St. Johannes Baptist, Niederaußem**

Alte Landstraße 76, 50129 Bergheim-Niederaußem

**Freitag, 11. April 2025**

**19:00 Uhr**

**St. Laurentius, Quadrath**

Domackerstraße 76, 50127 Bergheim-Quadrath

**Lesung:**

**Martina Dörstel**

**Petra Illner**

**Sopran:**

**Susanne Dieker**

**Orgel:**

**Thomas Dieker**



**Eintritt frei**

Der Kirchenvorstand Heilig Kreuz Ichendorf lädt ein zu einem

# KAMMERKONZERT

mit Ensembles des  
Musikkorps der Bundeswehr

HEILIG KREUZ ICHENDORF

Schirmherr: Bürgermeister Volker Mießeler

**Dienstag, 6. Mai 2025,  
19.00 Uhr,  
Kirche Heilig Kreuz  
Ichendorf**

Fischbachstraße 25,  
50127 Bergheim-Ichendorf

Der Eintritt ist frei.

Über Spenden zu Gunsten  
der „Aktion Sorgenkinder  
in Bundeswehrfamilien“  
des Bundeswehr-Sozialwerkes  
freuen wir uns.

Anmeldung erbeten unter:  
[konzert@heilig-kreuz-ichendorf.de](mailto:konzert@heilig-kreuz-ichendorf.de)



Das **MUSIKKORPS**  
der **BUNDESWEHR**



BUNDESWEHR



# „Kreuzchor Ichendorf“

Unser letztes Adventskonzert fand traditionell am 2. Adventssonntag in der vollbesetzten Heilig Kreuz Kirche statt.

Den Abend eröffnete Pfarrer Achim Brennecke mit einer Ansprache. Der Organist, Kirchenmusiker und Chorleiter Thomas Dieker, stand dabei erstmals am Pult.

Die Wahl für sein erstes Konzert fiel auf den Komponisten Antonio Vivaldi. Sieben abwechslungsreiche Werke Vivaldis sorgten für eine feierliche Stimmung. Die Proben waren hart, aber am Ende hat es sich gelohnt. Wir wurden unterstützt von den Solistinnen Susanne Dieker und Pia Kleine-Bußmann (beide Sopran), Salome Muhr (Alt) und einem fantastischen Orchester.

Höhepunkt war an diesem Abend Vivaldis „Gloria“ in D-Dur, das nach jahrelanger Vergessenheit wieder von Kreuzchor aufgeführt wurde. Nach langem Applaus erhoben sich die Zuschauer von ihren Plätzen und sangen anschließend gemeinsam mit dem Chor „Großer Gott wir loben dich“. Dies bildete den bewegenden und feierlichen Abschluss des Konzertes.

Wir haben natürlich auch für das neue Jahr einige Höhepunkte geplant. An Karfreitag, 18.04.2025, werden wir die Karfreitagsliturgie musikalisch begleiten. Auch die Osternacht, am 19.04.2025, wird von uns feierlich mitgestaltet.

Am 13.07.2025 sind wieder alle zu unserem Mitsingkonzert in Gleis 11 eingeladen. Sie können mit uns bekannte Lieder singen, es werden Texte verteilt. Wie jedes Jahr gibt es auch hier wieder eine Überraschung. Bei schönem Wetter singen wir draußen, wenn es regnet gehen wir in den Saal, wo wir auch letztes Jahr eine gute Stimmung unter den Chormitgliedern und Gästen hatten. Im Anschluss kann man sich bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken zum kleinen Preis stärken. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist natürlich FREI.

Herr Dieker und Herr Hettinger (Chorleiter in St. Remigius, Bergheim) planen einen Auftritt beider Chöre im Medio. Wir bringen unter anderem die Cäcilien-Messe von Gounod auf die Bühne mit Orchester und Solisten. Die Vorbereitungen laufen, geprobt wird bei uns bereits seit Februar. Nach dem Sommer werden Proben mit dem Bergheimer Chor stattfinden.

Merken Sie sich den 20.09.2025 im Medio in Bergheim bereits jetzt vor. Nähere Infos können Sie schon bald auf unserer Webseite einsehen. [www.kreuzchor-ichendorf.de](http://www.kreuzchor-ichendorf.de)

Singen macht glücklich.

Mit diesem Motto wünsche ich allen Lesern Frohe Ostern

*A. Walisch-Vetter*



# Nova Cantica

# Newsletter

Für unseren Chor hat das Jahr 2025 mit einem besonderen Ereignis begonnen. Am 10. Januar durften wir die Hl. Messe der Jugendlichen, die das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Rolf Steinhäuser empfangen wollten, musikalisch gestalten. Es hat uns große Freude gemacht, die von Herrn Dieker ausgewählten Lieder zu singen. Sie zeichneten sich durch Texte mit aktuellem Inhalt und viel rhythmischer Lebendigkeit aus.

Es war richtig schön, die Heilig-Kreuz-Kirche in Ichendorf voll mit Menschen jeden Alters und lebendig in Gebet und Gesang zu erleben. Erst hinterher ist uns bewusst geworden, dass wir fast zwei Stunden in froher Gemeinschaft (aus Heilig-Kreuz, St. Laurentius und St. Michael!) verbracht haben. Das hat Glauben und Hoffnung in unseren sonst eher mit Krisen gefüllten Zeiten gestärkt.

Am 29. Januar hatten wir einen wichtigen Termin der anderen Art: Wir sind zusammen Essen gegangen. Dabei haben wir viel Mundgymnastik gemacht: Essen, Trinken, Quatschen und Lachen. Das war eine exzellente Vorbereitung auf die kommenden Chorproben, die nun die Passions- und Osterzeit im Fokus haben: Karfreitag um 11.00 Uhr wird der Familienkreuzweg mit Kommunionkindern wieder von einer Schola in Lied und Text gemeinsam mit Herrn Dieker gestaltet.

Wir freuen uns darauf, den Festgottesdienst am Ostersonntag in St. Laurentius (11.00 Uhr) musikalisch zu gestalten mit Liedern zur Auferstehung des Herrn. Seit längerem proben wir an der Messe breve in C Nr. 7 von Charles Gounod in der Bearbeitung für dreistimmigen Frauenchor. Zu Pfingsten wollen wir sie mit Begleitung eines Streichquartetts aufführen. Schon jetzt herzliche Einladung! Save the date!

Nun möchte ich aber noch von etwas Schönerem außerhalb der Probenarbeit berichten. Seit die beiden Chöre in unserem Gemeindeverbund, der Kreuzchor und Nova Cantica, unter der gleichen Chorleitung durch Herrn Dieker arbeiten, hat sich eine freiwillige und wohlwollende Kooperation zwischen beiden Chören entwickelt. Zum ersten Mal haben Frauen aus Nova Cantica beim Weihnachtskonzert in Ichendorf mitgesungen, anschließend Frauen vom Kreuzchor bei der Firmmesse.

Ein paar Frauen nehmen nun auch an den Proben des jeweils anderen Chores teil und sind herzlich willkommen. Gerne dürfen es auch noch mehr werden!

Für die Gounod-Messe an Pfingsten wünschen wir uns wieder eine große Zahl von Frauen, die gemeinsam singen und ein schönes Werk zur Aufführung bringen. Und was ist mit den Männern? Wir können es nur immer wieder sagen: Jeder Mann, egal ob Tenor oder Bass, der Freude daran hat schwerpunktmäßig neues geistliches Lied (aber auch anderes) mit aktuellen Texten und rhythmischen Melodien zu singen, ist herzlich bei Nova Cantica willkommen!

Das gilt übrigens auch für jede Frau, die schon immer mal überlegt hat, wieder oder zum ersten Mal in einem Chor zu singen!

Wir proben immer mittwochs, 20.00 bis 21.30 Uhr abwechselnd im Pfarrheim in Ahe und Quadrath. (Infos bei den Chordamen und Herrn Dieker).

Wir wünschen den Lesern und Leserinnen des Pfarrbriefs eine erfüllte Passions- und Osterzeit! Genießen Sie ein Frühjahr mit viel Sonnenschein, - vor allem im Herzen!

Die Musik leistet einen wertvollen Beitrag dazu - besonders die Musik -, an der man sich aktiv beteiligt! ☺

*Brigitte Pulko*



Senioren-  
tanzen



Gesell-  
schaftskreise/  
Discofox



Kinder  
und  
Jugendliche



Breiten-  
sport/  
Turniertanz  
Standard

**SALTATIO Bergheim e.V.**  
Auf der Helle  
50127 Bergheim Quadrath-Ichendorf  
(gegenüber dem Stadion /neben dem Tierpark)

**Tanz macht Spaß!**

**SALTATIO Bergheim e.V.**  
Tanzsportclub  
seit 1992



**Jung und Alt  
im Tanz vereint!**



Im Clubheim des Saltatio Bergheim  
tanzen Kinder ab 3 Jahren aber  
auch Senioren im Alter über  
80 Jahren. Für alle Altersgruppen  
ist etwas dabei.

Training für Körper und Geist...  
Balsam für die Seele!

Infos bei

- Ocke Rörden (0152) 2180 7343
- Wilfried Zilger (02271) 6 52 13



www.saltatiobergheim.de  
Besuchen Sie uns auf

Liebe Pfarrbriefleser,

an dieser Stelle möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen und mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Christina Rösing und seit dem 01.08.2024 habe ich die Leitung des Kindergartens Heilig Kreuz I übernommen. Ich bin 32 Jahre alt und wohne in Rommerskirchen.

Ich habe in der Kita Heilig Kreuz I meine PIA-Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin 2022 erfolgreich absolviert und arbeite seitdem als Erzieherin und seit August auch als Leitung in der Kita.



Nun möchte ich Ihnen meine Freude über unsere Spendenbox bei Aldi Süd, Fischbachstraße 31, 50127 Bergheim teilen.

Aldi Süd engagiert sich für unsere Kinder und hat uns die Möglichkeit gegeben, eine Spendenbox bei den Pfandautomaten zu platzieren.

Die Aldi-Kunden haben die Möglichkeit, ihre Pfandbons in unsere Spendenbox einzuwerfen und damit zu Gunsten unserer Kinder zu spenden. Die eingenommenen Spenden kommen selbstverständlich all unseren Kindern zu Gute.

Unsere erste Anschaffung, nach zahlreich eingesammelten Pfandbons, war eine Matschküche für unser Außengelände. Die Kinder haben sich sehr gefreut. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die bereits gespendeten Pfandbons bedanken.

Ich wünsche allen Leser\*innen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Herzlichst,  
im Namen des gesamten Kita-Teams

*Christina Rösing*



## Liebe Pfarrbriefleser\*innen,

unsere Kita hegte den großen Wunsch, einen recht kostspieligen, christlichen Liedermacher für ein weihnachtliches Mitmachkonzert zu engagieren. Unser Förderverein sagte zwar spontan seine Unterstützung zu, jedoch wollten wir unsererseits gleichzeitig dem Förderverein unter die Arme greifen und organisierten erstmalig einen **Kita-Sponsorenlauf**.



Mit Hilfe ihrer Eltern sammelten die Kinder sehr fleißig eine Menge Sponsoren für jede voraussichtlich gelaufene Runde. Und als der große Tag endlich kam, gaben alle Kinder ihr Allerbestes. Fast alle Kinder wurden zu eifrigen Läufern und schafften die höchstmöglichen 5 Runden nahezu problemlos. Insgesamt wurden 319 Runden gelaufen und Dank der vielen großzügigen Sponsoren, konnten wir dem Förderverein sage und schreibe 2.666,00 € übergeben.

Die Finanzierung des **Mitmachkonzertes** war nun mehr als gesichert und am 19. Dezember 2024 besuchte uns **Jörg Sollbach mit seiner Handpuppe Fridolin**. Das Thema des Konzertes hieß „Auf geht's nach Bethlehem“ und mit vielen heiteren, besinnlichen und bewegungsintensiven Programmpunkten bereiteten Jörg Sollbach und Fridolin unseren Kindern eine wunderschöne Zeit.



Am 12. Februar 2025 hatten wir hohen Besuch vom **Reiter-Korps Jan van Werth**. Der Verein feiert derzeit sein 100jähriges Jubiläum und aus diesem Anlass zogen „**Jan & Griet**“ durch einige Kindertagesstätten und Schulen und brachten den Kindern in kindgerechter Art und Weise die Legende rund um ihr Leben dar. Sie machten mit uns eine Polonaise durch das gesamte Untergeschoss und danach tanzten sie gemeinsam mit unseren Kindern zu deren Lieblings-Karnevalshit „Oben-unten“ von den Räufern.

Und eine Überraschung hatten Jan & Griet auch noch dabei: Jedes Kind erhielt einen knackigen Apfel und ein kleines Bilderbuch über die Legende der Beiden. Schön war's. Weiberfastnacht steht nun vor der Tür. An diesem Tag sind unsere Kinder und deren Familien eingeladen zum traditionellen „**Remmidemmi im Keller**“. Wir feiern bunt, jeck und ausgelassen, die Maxis führen einen eigens für diesen Tag einstudierten Tanz auf und vielleicht fliegt auch das ein oder andere leckere Kamellchen. Alaaf!

Auch im Namen des gesamten Kita-Teams wünsche ich Ihnen sonnige Frühlingstage und ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihre

*Simone Gau*



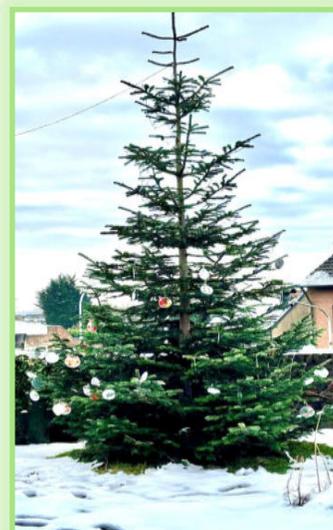
Liebe Gemeinde,

heute möchten wir Ihnen von drei Aktionen berichten, die in den letzten Monaten in unserer Einrichtung stattgefunden haben:

Starten möchten wir mit dem „Tannenbaumschmücken“ des Baumes vor der Kirche St. Laurentius. An einem Nachmittag im Dezember trafen sich Eltern und Kinder gemeinsam mit dem Team vor der Kirche.

Dort wurden mit allen zusammen ein paar Weihnachtslieder gesungen und anschließend konnten die Kinder den Tannenbaumschmuck, der bereits vorher in der Kita gebastelt wurde, an den großen Baum hängen.

Im Anschluss gingen alle gemeinsam zum Adventsnachmittag in die Kita und es wurden Waffeln gegessen und Kakao getrunken.



Die zweite Aktion war unser Vater-Kind-Nachmittag. An diesem Nachmittag kamen einmal nur die Väter, Opas oder Onkel mit den Kindern in die Kita und es wurden gemeinsam Vogelhäuschen gestaltet.



Dabei wurden tolle Vogelhäuschen gebastelt. Um sich danach wieder zu stärken, gab es im Anschluss für alle Hotdogs.

Damit unsere Mamas nicht traurig sind, ist in den kommenden Monaten auch ein Mutter-Kind-Nachmittag geplant.

Eine weitere Aktion war unser Pyjama-Tag. Wie es der Name schon sagt, kamen an diesem Tag alle Kinder und auch das Team im Pyjama zur Kita.

Den ganzen Tag wurde im Pyjama verbracht und es wurde im Pyjama gefrühstückt und gespielt.

Als Highlight wurde mit allen zusammen auf der Leinwand ein Kinofilm geschaut und kleinere Knabberereien gegessen. Alle drei Aktionen waren ein voller Erfolg und werden bestimmt wiederholt.

*Ihre  
Bianca de Vries*

# PRITTI WUMMEN ... Die Junge Frauengemeinschaft aus Ahe.

Wir, die Junge Frauengemeinschaft Ahe, möchten uns hier gerne vorstellen. Unser Name, Pritti Wummen, ist mit einem Augenzwinkern gemeint und steht für die lockere und herzliche Atmosphäre, die uns verbindet.

Die Idee, eine Frauengemeinschaft zu gründen, entstand Ende 2018. Auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt in Ahe trafen sich einige Frauen, die sich zwar alle kannten, aber keine regelmäßigen Berührungspunkte miteinander hatten. Sie hatten viel zu erzählen und bedauerten, dass sich nicht öfter die Gelegenheit dazu ergab.

Die Idee war geboren: Warum nicht ein Netzwerk schaffen, um den Kontakt untereinander zu pflegen und ein starkes Miteinander zu fördern?

So trafen sich im Januar 2019 zwölf Frauen im Pfarrheim von Ahe, um die Pritti Wummen ins Leben zu rufen. Seitdem kommen wir regelmäßig zusammen und freuen uns über jede neue Frau, die zu uns stößt.

Wir sind offen für alle jungen und jung gebliebenen Frauen aus Ahe, unabhängig von ihrem Glauben. An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns zu unserem gemütlichen Beisammensein.



Wer möchte, bringt eine Kleinigkeit zu essen oder zu trinken mit, und wir tauschen uns aus - über alles, was uns bewegt, was in und um Ahe passiert, und über Gott und die Welt. Hier planen wir auch unsere verschiedenen Aktivitäten.

Wir möchten uns aktiv in Ahe einbringen und das Dorfleben mitgestalten. Deshalb beteiligen wir uns gerne an verschiedenen Dorf- und Kirchenfesten. So haben wir zum Beispiel in den vergangenen Jahren bei der Ahe-Rallye eine Station gestaltet und die Cafeteria betrieben, wo Getränke und selbstgemachte Kuchen ausgegeben wurden.

Auch bei kirchlichen Veranstaltungen - wie dem Kartoffelfest oder dem Pfarrfest - unterstützen wir mit Waffelbacken, Kuchenverkauf und Kaffeeausschank.

Seit zwei Jahren organisieren wir zudem zusammen mit dem Ortsausschuss den Adventsbasar im Pfarrheim. Dort bieten wir selbstgemachte Adventskränze sowie viele kreative handwerkliche Produkte an. Natürlich sorgen wir auch hier mit Kaffee und Kuchen sowie herzhaften Gerichten und Glühwein für das leibliche Wohl unserer Besucher.

Die Pritti Wummen sind mehr als nur ein Treffpunkt – wir sind ein Netzwerk, in dem sich Frauen gegenseitig unterstützen, ermutigen und stärken. Wenn du Lust hast, dabei zu sein, melde dich gerne bei Natascha Paulik (E-Mail: [natascha.paulik@gmail.com](mailto:natascha.paulik@gmail.com)).

Wir freuen uns auf dich!

Herzliche Grüße,

*Die Pritti Wummen aus Ahe*



# Bestattungshaus Thorsten Schneider e. K.

Erd-, Feuer-, Anonym-, See- und Naturwaldbestattung

*Wir sind Tag + Nacht für Sie da...*

Im Rauland 81  
50127 Bergheim-Quadrath  
02271-83 95 95

Kerpener Str. 1  
50170 Kerpen-Sindorf  
02273-949 13 13

Heppendorfer Str. 1,  
50189 Elsdorf-Berrendorf  
02274-700 2 700

Mittelstr. 42  
50189 Elsdorf-City  
02274-700 2 700

[www.bestattungshaus-schneider.de](http://www.bestattungshaus-schneider.de)

## Seniorenkaffee St. Laurentius

Nächste Termine: 09.04. und 09.07.2025

Am 22.01.2025 war es wieder so weit! Der erste Seniorenkaffee im „Neuen Jahr“. Die Karnevalssession hatte am 11.11.2024 begonnen. Deshalb haben wir entsprechend der „sogenannten 4. Jahreszeit“ die Tischdeko gestaltet. Alles was die Karnevalskisten hergaben, wurde ins Pfarrheim geschleppt und die Tische damit dekoriert.



Frau Nöcker konnte die Tanzgruppe Erftmariechen der KG Fidele 15 für unseren Seniorenkaffee gewinnen. Unsere 50 Gäste waren - wie im Vorjahr - sehr begeistert und sangen bekannte Karnevalslieder mit. Es wurde wieder viel erzählt aus der Vergangenheit und zu aktuellen Themen. Wir konnten mehrere selbst gebackene Kuchen sowie Berliner und Krapfen anbieten. Da war für jeden das Sortiment reichlich.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Frauen bedanken, die uns zusätzlich Kuchen noch beisteuern. Genauso gilt der Dank unseren Pfarramtssekretärinnen, die uns einen ansprechenden Aushang der Termine veröffentlichen.

Sobald die große Kaffeerunde zu Ende geht, erkundigen sich unsere Gäste nach dem nächsten Termin. Für uns eine Bestätigung, dass es ihnen allen gut gefallen hatte. Unser Ehrenamt kann somit viele Freude und Spaß machen, trotz der vielen Arbeit. Wir stehen ja auch noch für andere Festivitäten der Pfarrgemeinde St. Laurentius zur Verfügung. Wir könnten auf jeden Fall noch Unterstützung gebrauchen. Jeder ist herzlich willkommen! Sprechen Sie uns an.

Für den Ortsausschuss *Gerda Drehmel*

## Liebe Gemeinde,

am 18.01.2025 feierte die St. Sebastianus Schützenbruderschaft ihr Patronatsfest, den Sebastianus-Tag, im Schützenheim.

Zu diesem Anlass ehrte unser Brudermeister Reinhard de Vries einige unserer Mitglieder zu 25-, 40- und sogar 50-jähriger Mitgliedschaft.

In geselliger Runde verbrachten die Mitglieder ein paar schöne Stunden zusammen und ließen den Abend gemütlich ausklingen. Schon jetzt möchten wir Sie zu unserem Schützenfest einladen.



Dies feiern wir vom  
14. bis 15. Juni 2025 im  
Pfarrheim St. Laurentius.

Für den Schützenverein

*Bianca de Vries*

Tel.: (0 22 71) 98 99 390

Fax: (0 22 71) 98 99 395

[www.scholl-sk.de](http://www.scholl-sk.de)



### Torautomation

- Drehtorantriebe
- Schiebetorantriebe
- Garagentorantriebe
- Schrankenanlagen
- Pollersysteme
- Parkbügel

### Drehtoranlagen

### Schiebetoranlagen

- freitragende Profile

### Sektionaltoranlagen

### Rolltoranlagen

### Sprech- u. Videoanlagen

### Alarmanlagen funkgesteuert

### Briefkastensysteme

### Zutrittskontrollsysteme

### Zugangskontrollsysteme

- Drehkreuze
- Drehsperren

**Zum Mühlenfeld 11  
50127 Bergheim**

# Nutzen Sie unseren Newsletter!

## NEWSLETTER

Seit dem **30.04.2020** gibt es unseren Newsletter und bis zum heutigen Tag  
(Stand: 05.03.2025) sind bereits **214** Ausgaben erschienen!

Im Frühjahr 2020 gewann die Option des Newsletters besondere Bedeutung, da wir auf diese Weise im Corona-Lockdown schnell und unkompliziert Informationen in unserem Seelsorgebereich verteilen konnten.

Der Newsletter erscheint in der Regel freitags und enthält für Sie

- spannende Nachrichten
- Infos über Veranstaltungen und Gottesdienste unseres Seelsorgebereichs
- den „Wochenzettel“ zum Download
- Informationen über die liturgischen Texte des Sonntags im Jahreskreis
- und das alles zusammen mit einem erfrischenden geistigen Impuls

direkt auf Ihrer E-Mail!

Machen Sie einen Test und melden sich an! Klicken Sie dafür auf der Homepage auf die Schaltfläche „Newsletter“. Geben Sie anschließend Ihre E-Mail-Adresse ein, haken Sie die Box des Datenschutzes ab und drücken Sie auf "Anmelden".

Alternativ können Sie auch mit Ihrem Smartphone den nebenstehenden Code scannen. Wenn Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, geben Sie einfach Ihre abonnierte E-Mail-Adresse ein und drücken Sie auf "Abmelden".

**Vielen Dank.**

Anregungen, Lob und konstruktive Kritik zum Internetportal und Newsletter  
sind herzlich willkommen! Schreiben Sie uns:  
[newsletter@katholisch-in-bergheim-sued.de](mailto:newsletter@katholisch-in-bergheim-sued.de)



*Ihr*  
*Stefan Spengler*

# UNSER FRÜHJAHR-ANGEBOT ORGANIC HOODIE

Unisex Hooded Sweatshirt in XS bis XXXL  
in Frühlingspink und Apfelgrün



80% einlaufvorbehandelte ringgesponnene,  
gekämmte OCS-Bio-Baumwolle  
20% nach dem RCS recyceltes Polyester

## 33,33€



Doheim  
an der Erft

Heimatliebe  
an der Erft

ZOHUS  
Erftlabs

Erftkind  
Zuhause an der Erft

www.erftliebe.de



EXKLUSIV ERHÄLTlich BEI:

■ alle Drucksachen  
im Offset- und Digitaldruck

■ Professionelle  
Layouterstellung

■ Textildruck und  
Werbetextilien

■ Datenübernahme  
und -bearbeitung

■ Bildbearbeitung,  
Digitalfotografie

■ Weiterverarbeitung  
und Lettershop

 **DRUCKEREI  
DECKSTEIN**

Hauptstraße 135-137  
50169 Kerpen (Horrem)  
Telefon 02273 82 10  
www.deckstein-druck.de

# Gremien / Kindertagesstätten

## St. Laurentius

<b>Kirchenvorstand:</b>	Heinz-Josef Abels, Thomas Asbeck, Monika Burger-Schmidt, Richard Foegen (Geschäftsführender Vorsitzender), Michael Mallmann, Margarete Mehlhose-Gröne, Heinrich Steinhoff, Johannes Wessels
<b>Pfarrgemeinderat:</b>	Sonja Decker, Thomas Dieker, Rosita Hoffmann
<b>Ortsausschuss:</b>	Anton Burtscheidt, Gertrud Drehmel, Ursula Engels, Rosita Hoffmann, Monika Mallmann, Doris Nöcker, Josi Schiefer

## Heilig Kreuz

<b>Kirchenvorstand:</b>	Peter Dormanns, Bernd Esser, Dietmar Fricke, Christine Kramer, Renate Martick, Eberhard Reinsch, Dieter Rösenberg (Geschäftsführender Vorsitzender), Monika Thomas
<b>Pfarrgemeinderat:</b>	Heinz Merker, Brigitte Reinsch, Rosemarie Zewe
<b>Ortsausschuss:</b>	Peter Lehnertz, Heinz Merker, Gertrud Ortman, Brigitte Reinsch, Tobias Schüle, Yvonne Schüle, Franz Weingarten, Rosemarie Zewe

## St. Michael

<b>Kirchenvorstand:</b>	Sebastian Bsirske, Petra Illner (Geschäftsführende Vorsitzende), Andreas Malucha, Ursula Rüttgers, Marek Kapusta, Stefan Spengler
<b>Pfarrgemeinderat:</b>	Eveline Bsirske, Birgit Kranz, Anna Schirmer
<b>Ortsausschuss:</b>	Petra Illner, Marek Kapusta, Birgit Kranz, Ursula Rogge, Ursula Rüttgers, Alwine Vianden, Heinrich Vianden, Helga Wiegand

## Kindertagesstätten in Bergheim-Süd

<b>St. Laurentius</b>	Kammerstr. 10, 50127 Bergheim, ☎ (0 22 71 ) 9 25 80 E-Mail: kita-st-laurentius.bm-sued@erzbistum-koeln.de
<b>Heilig Kreuz I</b>	Fischbachstr. 25, 50127 Bergheim, ☎ (0 2271 ) 9 49 94 E-Mail: Kita-heilig-kreuz1.bm-sued@erzbistum-koeln.de
<b>Heilig Kreuz II</b>	Andersenstr. 19, 50127 Bergheim, ☎ (0 2271 ) 9 40 80 E-Mail: Kita-heilig-kreuz2.bm-sued@erzbistum-koeln.de

# Kontakte

## So erreichen Sie uns!

<b>Pfarrverweser</b>	Msgr. Achim Brennecke	0178 4022 431
<b>Kaplan John</b>	Vinoyee Maliekal Varghese	0175 8020 423
<b>Verwaltungsleitung BM-Süd</b>	Saskia Schmitz (Kita)	(0 22 71) 6 79 34 18 Saskia.Schmitz@erzbistum-koeln.de
<b>Verwaltungsleitung</b>	Birgit Speuser	(0 22 71) 4 88 70 00 Birgit.Speuser@erzbistum-koeln.de
<b>Verwaltungsassistentin</b>	Monika Kahler	(0 22 71) 4 88 60 00 Monika.Kahler@erzbistum-koeln.de
<b>Kirchenmusiker</b>	Thomas Dieker	(0 22 71) 4 89 75 55 Thomas.Dieker@erzbistum-koeln.de
<b>Pfarrgemeinderatsvorsitzende</b>	Rosita Hoffmann	0176 5137 5193
<b>Pfarramtssekretärinnen:</b> Sonja Decker • Christiane Dux • Cettina Heilmann		
<b>Kontaktbüro St. Laurentius, Quadrath</b>	<b>Öffnungszeiten:</b> Do. 09:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	(0 22 71) 79 85 03 pb.bm-sued@erzbistum-koeln.de
<b>Caritas-Beratungsstelle</b>	Karin Ronge	Kirchstr. 1a, 50126 Bergheim (0 22 71) 99 25 76
<b>Caritas-Frühförderzentrum Außenstelle Bergheim</b>	Terminvergabe notwendig	Zeppelinstr. 7, 50126 Bergheim (0 22 37) 63 80 10
<b>Caritas Ambulante Pflege Palliativpflege</b>	Elisabeth Hinz	Kirchstr. 1., 50126 Bergheim (0 22 71) 56 91 18 / -19
<b>Schwangerenberatung „Esperanza“ und Familienberatung „Frühe Hilfe“</b>	Stephanie Gehrman	Kirchstr. 1a, 50126 Bergheim 0 22 71 49 27 14
<b>Ambulanter Hospizdienst für Bergheim, Bedburg und Elsdorf e.V.</b>	Maria Riederer Sophie Rosenberger	Zeisstr. 6, 50126 Bergheim (0 22 71) 4 53 03
<b>Telefonseelsorge</b>		0800 1110 111 oder 0800 1110 222

# Die Ostergeschichte für Kinder erzählt: Von Palmsonntag bis Ostersonntag

An Ostern denken die Christen an die letzten Tage von Jesus Christus, an seinen Tod und an seine Auferstehung. Die Geschichte beginnt an Palmsonntag.

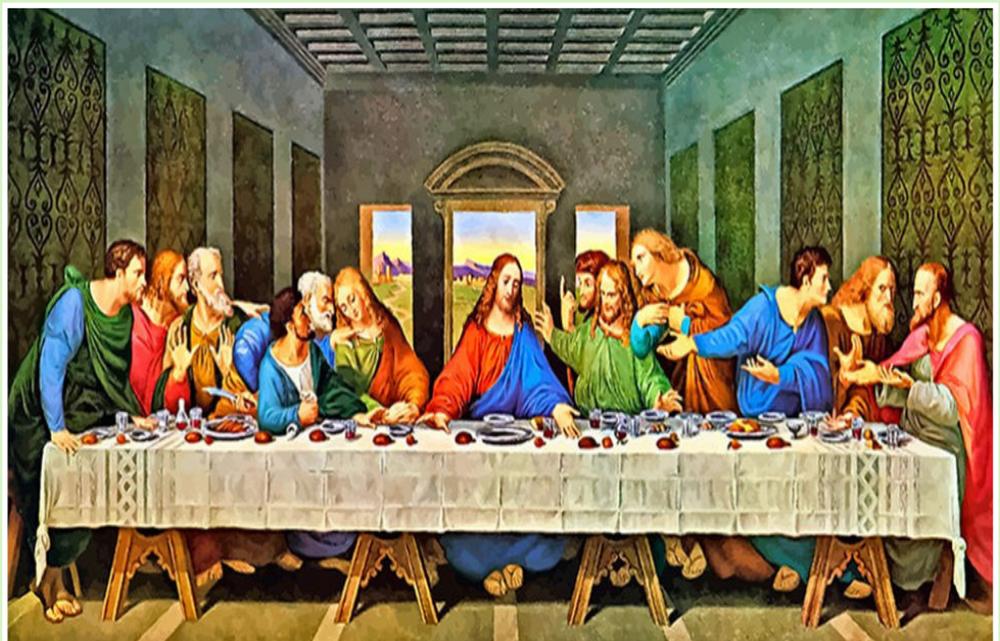
## Jesus reitet durch Jerusalem

An einem Sonntag ritt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem. Er kam zum Pascha-Fest. Das ist das Fest, bei dem die Juden ihre Befreiung von der Unterdrückung durch die Ägypter und ihren Auszug aus Ägypten feiern. Da Jesus selbst Jude war, wollte er mitfeiern. Viele Menschen in Jerusalem freuten sich über die Ankunft von Jesus Christus. Sie riefen: „Gesegnet sei er, der da kommt im Namen des Herrn!“ Einige legten ihre Kleidung auf den Boden oder rissen Palmzweige von den Bäumen und legten sie hin, um Jesus zu ehren. Deshalb nennen die Christen diesen Tag Palmsonntag. Die Mächtigen in der Stadt hörten die Menschen jubeln. Sie fürchteten Jesus, den die Leute wie einen König feierten, und beschlossen, ihn zu töten.

## Das letzte Abendmahl

Jesus wusste, dass seine Feinde ihn verfolgten, um ihn zu töten. Deshalb war es ihm sehr wichtig, am Donnerstagabend mit seinen engsten Gefolgsleuten, den zwölf Aposteln, das Paschamahl zu feiern. Er wusch den Aposteln die Füße, um sie daran zu erinnern, wie wichtig der Dienst an allen Mitmenschen ist. Er segnete das Brot, zerbrach es, verteilte es und sprach dazu: „Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.“ Auch den Wein segnete er, reichte den Kelch weiter an seine Apostel und sprach dazu: „Nehmet und trinket alle daraus. Das ist der Kelch des ewigen Bundes, mein Blut, das für Euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Er erzählte seinen Jüngern davon, dass ihn einer von ihnen an die Soldaten seiner Feinde ausliefern würde, und dass diese ihn töten lassen würden. Alle waren sehr traurig und wollten es nicht so recht glauben.



## Jesus am Ölberg

Nach dem Essen ging Jesus mit seinen Aposteln auf den nahegelegenen Ölberg, in einen Garten, der Getsemani genannt wird. Dort ließ er sie zurück und ging ein Stück weiter, um zu beten. Als er zurückkam waren seine Freunde eingeschlafen.

Da kamen Soldaten mit einem seiner Jünger. Dieser hieß Judas und hatte die Soldaten zu Jesus geführt, damit diese ihn verhafteten. Dafür bekam Judas 30 Silberstücke.

## Jesus bei den Priestern und bei Pilatus

Die Soldaten brachten Jesus zu den mächtigen Priestern Jerusalems. Diese ließen falsche Zeugen auftreten, damit sie Jesus verurteilen konnten. Anschließend gingen sie mit ihm zum Palast des römischen Statthalters Pontius Pilatus. Nachdem dieser mit Jesus gesprochen hatte, teilte er den Priestern mit, dass er ihn für unschuldig halte. Aber die Priester und viele andere wollten, dass Jesus verurteilt würde.

Es gab ein riesiges Geschrei und sie drohten Pilatus. Dieser schlug vor, Jesus zu begnadigen. Doch die bösen Menschen gaben nicht nach. Um sie zu besänftigen, ließ er Jesus auspeitschen, eine Dornenkrone auf den Kopf setzen, ihn beleidigen und ihn ohrfeigen. Pilatus fürchtete sich vor den Leuten. Als diese nicht nachgaben und ihm nichts mehr einfiel, ließ er eine Schüssel mit Wasser bringen, wusch seine Hände darin und sagte: „Ich wasche meine Hände in Unschuld!“ Er war überzeugt, dass Jesus selbst unschuldig war, aber aus Furcht überließ er ihn den wütenden Menschen.

## Jesus am Kreuz

Am frühen Morgen des Freitags verurteilten sie Jesus zum Tod am Kreuz. Er musste es selbst tragen. Aber weil sie ihn so geprügelt hatten, war Jesus schwach und stürzte immer wieder unter der Last des Kreuzes auf den Boden. Ein Bauer, der eben vom Feld kam, musste Jesus helfen, das Kreuz auf den Berg zur Richtstätte zu tragen. Dort schlugen sie Jesus ans Kreuz und richteten es auf. Aber Jesus sprach zu Gott: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Jesus starb am Kreuz. Ein Freund mit Namen Josef bat darum, den toten Jesus mitnehmen zu dürfen. Er wickelte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab in einer Höhle. Davor ließ er einen großen Stein rollen.

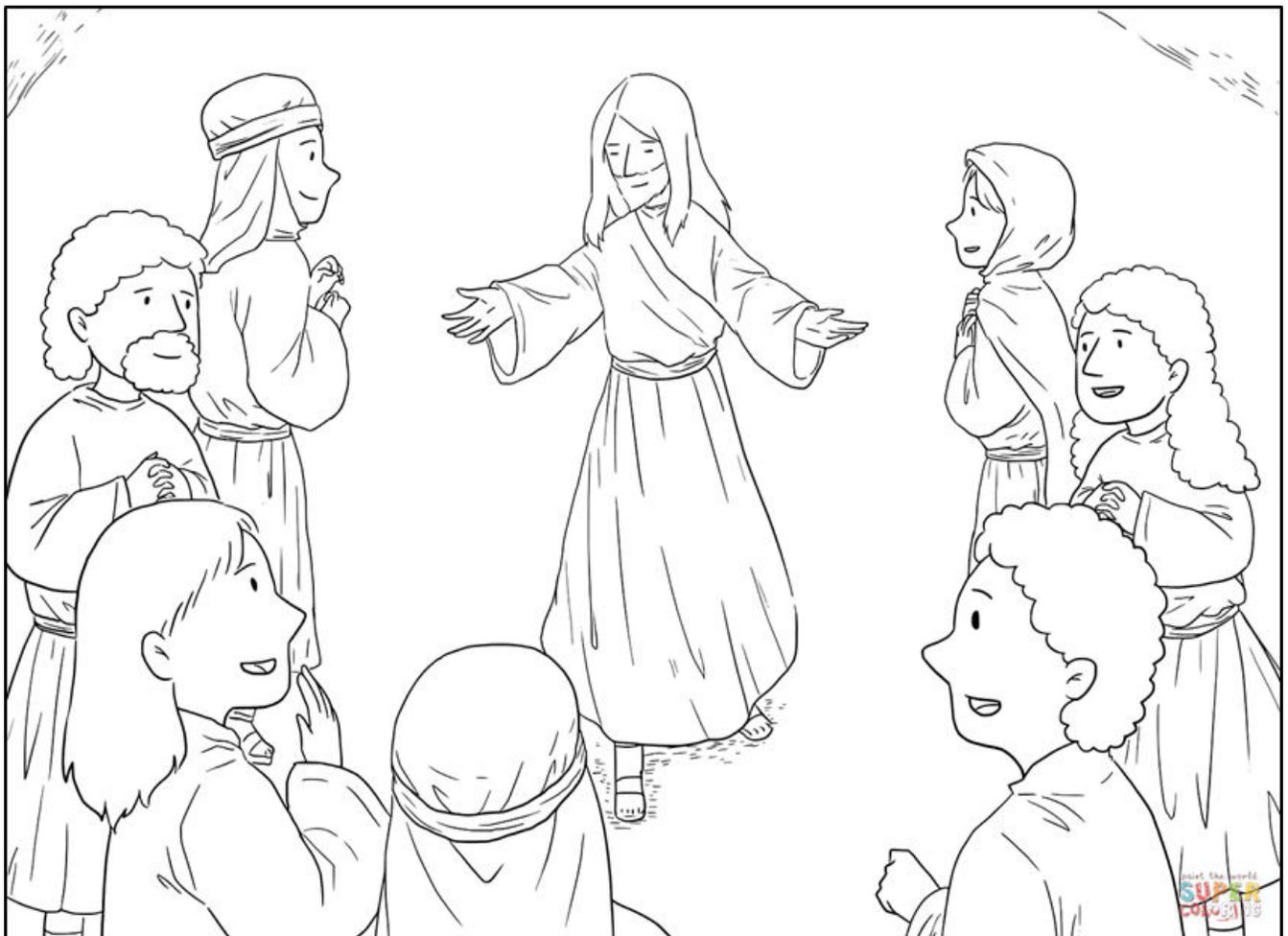
## Ostersonntag

Damals war es üblich, Tote mit duftenden Ölen einzureiben. Deshalb machten sich einige Frauen am Sonntag auf den Weg zum Grabe Jesus. Sie erschrakten, als sie sahen, dass der schwere Stein beiseite gerollt und das Grab leer war. Zwei leuchtende Engel standen am Grab und fragten sie. „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“

Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten.  
Zuerst zeigt sich Jesus den beiden Frauen am leeren Grab.



Danach zeigt er sich seinen Jüngern



# Bitten zu Ostern

Herr  
schenke deinen Osterfrieden  
den Verzweifelten und  
den Zerstrittenen

Herr  
schenke deine Osterfreude  
den Weinenden und den  
von Gewalt traumatisierten

Herr  
schenke dein Osterleben  
den Erstarrten und  
den Niedergeschlagenen

Herr  
schenke dein Osterheil  
den Verwundeten und  
den Verneinten

Herr  
schenke die Osterliebe  
den Hassenden und  
den Sehnsüchtigen

Herr  
schenke deinen Osterglauben  
den Reformierenden und  
den Wegweisenden

Herr  
schenke dein Osterlicht  
den Toten und  
den lebenden  
Amen

aus: Sonntagsblatt, Gebet zu Ostern

# Impressum

## Herausgeber:

Katholischer Kirchengemeindeverband  
Bergheim-Süd

## Redaktionsteam:

Msgr. Pfr. A. Brennecke;  
C. Heilmann, R. Hoffmann,  
B. Pulko, A. Schirmer

## Redaktionsadresse:

[pfarrbrief@katholisch-in-bergheim-sued.de](mailto:pfarrbrief@katholisch-in-bergheim-sued.de)

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 19.10.2025

## Auflage:

3.400 Exemplare  
2 Auflagen pro Jahr

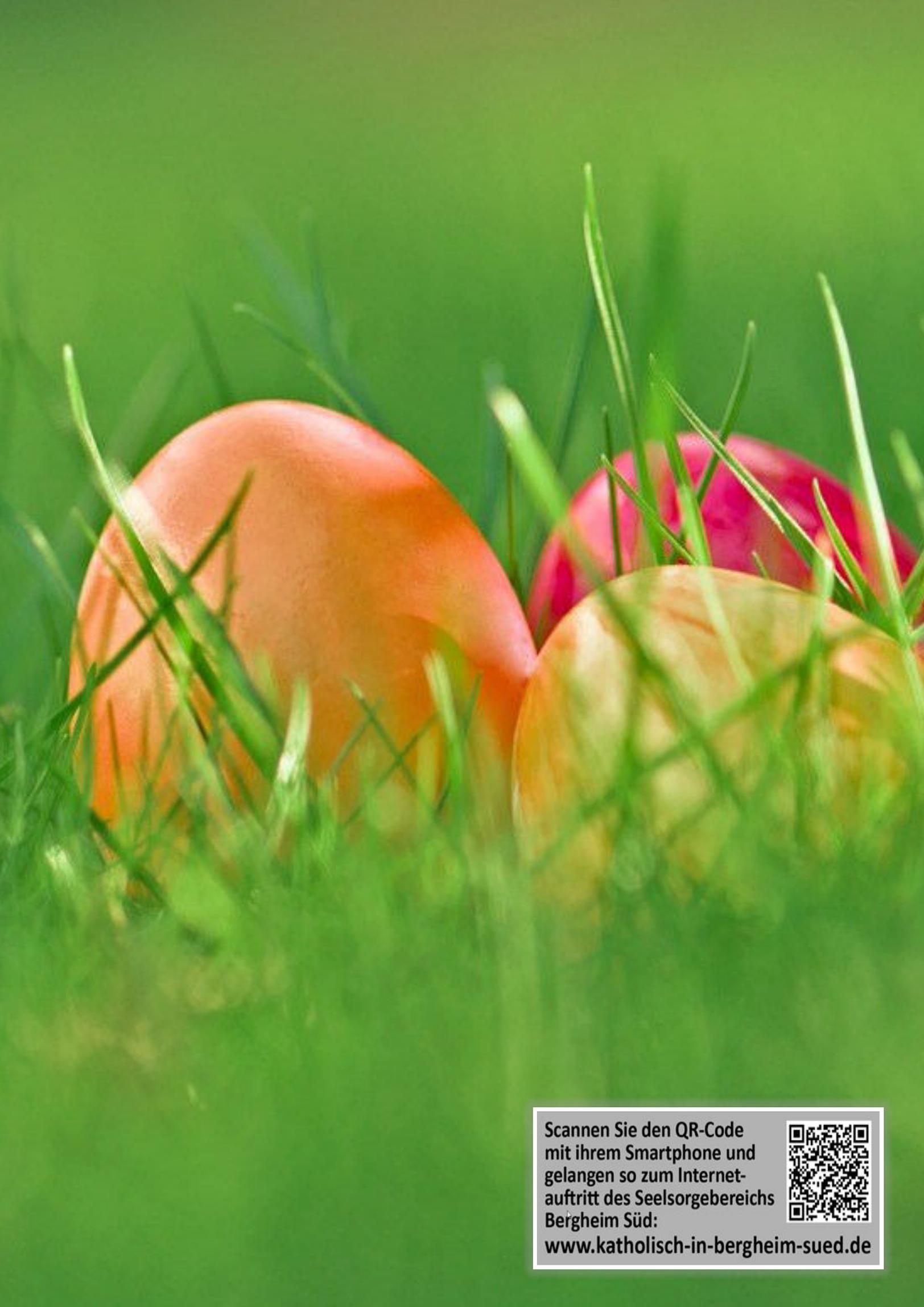
## Verteilung:

Kostenlos, an alle Gemeindemitglieder,  
durch ehrenamtliche Austräger\*innen  
der Gemeinde

## Druckerei:

Druckerei Deckstein, 50129 Kerpen

Der nächste Pfarrbrief erscheint  
im Dezember 2025



Scannen Sie den QR-Code  
mit ihrem Smartphone und  
gelangen so zum Internet-  
auftritt des Seelsorgebereichs  
Bergheim Süd:



[www.katholisch-in-bergheim-sued.de](http://www.katholisch-in-bergheim-sued.de)